



Künstliche Intelligenz: integraler Bestandteil der Digitalstrategie der EVHN

.....
Wie kann künstliche Intelligenz (KI) im Sinne von KI-Assistenten zu einem Mehrwert im hochschulischen Alltag werden – in Lehre, Verwaltung und Forschung? Wie kann Studierenden und Mitarbeitenden ein datenschutzkonformes System zur Verfügung gestellt werden? In welchen Bezügen darf KI im Studium allgemein und in Prüfungs- kontexten konkret eingesetzt werden? Wie können Mitarbeitende und Studierende zu einem zielführenden Umgang mit KI befähigt werden?

Fragen wie diese beschäftigen aktuell nicht nur die EVHN, sondern werden bundesweit an den Hochschulen diskutiert. KI ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie wird, das zeigen viele Studien, von Studierenden und Mitarbeitenden für vielfältige Zwecke eingesetzt, zum Beispiel zur Entwicklung von Lehrangeboten oder als Lern-Tutor. Die Möglichkeiten sind vielfältig und lassen wünschenswerte sowie weniger wünschenswerte Einsatzszenarien zu (zum Beispiel Plagiate bei Abschlussarbeiten). Es ist daher wichtig, KI als integralen Bestandteil der hochschulischen Arbeit zu verstehen und gleichzeitig deren Einsatz, soweit möglich, in gelenkten Bahnen zu ordnen. Dies bringt Veränderungen mit sich, etwa bei prüfungsrechtlichen Fragen und Formaten. Darüber hinaus erfordert die Anwendung künstlicher Intelligenz konkrete Kompetenzen von den Nutzenden, sei es, mit einem KI-System fachgerecht umzugehen oder die generierten Ergebnisse auf deren Wahrheitsgehalt und Verzerrungen zu überprüfen.

erarbeitete die Hochschule die Grundlage einer Digitalstrategie, in der KI-bezogene Fragen in das Geflecht weiterer Schwerpunkte der Digitalisierung eingebettet wurden. Eine KI-Leitlinie wurde entwickelt und gibt Mitarbeitenden sowie Studierenden Orientierung bei ihrer Arbeit mit KI. Parallel wurde ein hochschulisches KI-System (HAWKI) etabliert und mit unterschiedlichen Fortbildungen hochschulweit bekannt gegeben. Es bleibt aber noch viel zu tun. Insbesondere müssen Fragen um die Gestaltung von Prüfungen unter Nutzung von KI geklärt und weitere Unterstützungsangebote für Mitarbeitende und Studierende etabliert werden, die die Dynamik der KI-Entwicklung berücksichtigen.

Diese und weitere Schritte sind entscheidend, damit KI zu einem Mehrwert für die Hochschule werden kann.

Vor diesem Hintergrund möchte die EVHN Lösungen finden. Auf Basis eines durch das „Hochschulforum Digitalisierung“ begleiteten Beratungsprozesses („Peer-to-Peer Strategieberatung Digitalisierung“)

Johannes Mahlmann M.Sc., Referent für Digitalisierung ■

Termine

Alle Termine und Details: www.evhn.de

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen:
www.evhn.de/ifit

bis 31.08.2025

Online-Bewerbungen für Studieninteressierte möglich, alle Bachelorstudiengänge, Master Sozialmanagement, Studienstart 1.10.25
www.evhn.de/bewerben

24.09.2025

Infotag für Studieninteressierte // Look & feel: Studiengänge erleben & mitmachen
9.30 – 14.00 Uhr, EVHN
www.evhn.de/infotag2025

25.09.2025

Hochschulinformationstage (HIT) 2025 in Würzburg, **9.00 – 14.00 Uhr, TH Würzburg-Schweinfurt, Münzstraße 12, Würzburg**

01.10.2025

Semesteranfangsgottesdienst
9.00 Uhr, St. Egidien Kirche, Nürnberg

8.10.2025

„Pioniersplekken“ Neue Wege für Kirche – Erfahrungen aus den Niederlanden
18.00 - 20.00 Uhr, online
www.evhn.de/Veranstaltung-Pioniersplekken

15.10. – 30.11.2025

Online bewerben für die Masterstudiengänge Berufspädagogik Gesundheit und Pflege sowie Angewandte Bildungswissenschaften
Studienstart Sommersemester
www.evhn.de/master

15.10.2025

Was künstliche Intelligenz und virtuelle Realität mit uns macht. Denktour durchs Zukunftsmuseum, Führung mit Gespräch* Referent/-in: Prof. Dr. Andrea Nickel-Schwäbisch, EVHN, Pfarrer Dr. Ekkehard Wohlleben, Leiter evangelische stadtakademie nürnberg
18.00 Uhr, Deutsches Museum Nürnberg – Das Zukunftsmuseum

18.10.2025

Coburger Studienmesse – die EVHN stellt sich vor
10.00 – 15.00 Uhr, Hochschule Coburg, Friedrich-Streib-Str. 2, Coburg

20.10.2025

better together - Digitalisierung und Nachhaltigkeit, hybrider Fachtag
9.30 – 16.00 Uhr, EVHN & online
www.evhn.de/digitalisierung-nachhaltigkeit

25.10.2025

Die Lange Nacht der Wissenschaften
17.00 – 24.00 Uhr, EVHN
www.evhn.de/ndw2025

Vom Akkuschauber bis zur Zeitschaltuhr

Unter dem Motto „leihen statt Kaufen“ verleiht die EVHN-Bibliothek Gegenstände, die man selten oder nur temporär benötigt, oder die man vor einer eigenen Anschaffung ausgiebig testen möchte – zum Beispiel eine Bohrmaschine, ein Energiekosten-Messgerät oder eine Papierschneidemaschine. Alle Gegenstände sind für Studierende und Mitarbeitende der Hochschule ausleihbar. Die Hochschulbibliothek leistet mit der neuen „Bibliothek der Dinge“ einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit, auch als Ergänzung zur bereits bestehenden „Technikausleihe“, deren Fokus weiterhin auf technischen Gegenständen liegt, die für das Studium benötigt werden.

Auch ein umfangreicher Buchbestand zum Thema Nachhaltigkeit ist neben der „Bibliothek der Dinge“ ausgestellt und kann entliehen werden. www.evhn.de/bibliothek



Weiterhin empfehlenswert: EVHN ist familienfreundlich

Das Institut für Qualitätsentwicklung und Gütesiegel in Kirche und Diakonie Deutschland (IQG) hat der EVHN das Evangelische Gütesiegel Familienorientierung für weitere drei Jahre zugesprochen. In verschiedenen Gesprächsrunden am 21. und 22. Mai 2025 mit Studierenden, Mitarbeitenden der Verwaltung, Lehrenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden ist die Familienfreundlichkeit der Hochschule beim Audit diskutiert und kritisch betrachtet worden.

Sowohl das IQG als auch die befragten Hochschulangehörigen haben sich sehr positiv zu den „Pflegelotsen“ geäußert, einem Unterstützungsangebot bei Pflege in der Familie. Die Studierenden schätzen besonders auch das Beratungsangebot der EVHN zur Vereinbarkeit von Studium und Familie. Das Ergebnis der Gespräche ist Teil des Auditberichts. Er umfasst Empfehlungen und Hinweise für die Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit. Die EVHN ist bereits seit 2017 mit dem Evangelischen Gütesiegel Familienorientierung zertifiziert.



Neue Mitarbeitende oder neue Stelle



Ass. Jur. Patrick Detering
Lehrkraft für besondere Aufgaben,
Dozent für Recht (LfbA)



Dr. Sabine Richter
wissenschaftliche Mitarbeiterin
und Dozentin, Projekt
„Wachsen mit Kunst“ der
Bouhon Stiftung



Christine Kalla-Harnisch
Verwaltungsmitarbeiterin,
Ausbildungsleitung Diakone/
Diakoninnen



Christian Sandig M.A.
Kanzler



Prof. Nathalie Öhl
Nachwuchsprofessorin, Personal,
Organisation und Management
in der Sozial- und Gesundheits-
wirtschaft



Nathalie Schrodi M.A.
wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Projekt LeibHoch

Susanne Herbst, Verwaltungsmitarbeiterin, Studienbüro

Veronika Medic, Verwaltungsmitarbeiterin, Prüfungsamt

Alina Weisser M.Sc., wissenschaftliche Mitarbeiterin,
VHB-Kurs Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters

Wir sind Promotionszentrum!

Ab 2026 können Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler direkt an der Katholischen Stiftungshochschule München (KSH) und der EVHN promovieren. Der KSH wurde durch das bayerische Wissenschaftsministerium ein Promotionszentrum genehmigt, das im Verbund mit der EVHN eingerichtet wird. Das eigenständige Promotionsrecht, das in Bayern fachlich und zeitlich begrenzt an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) vergeben wird, ist das höchst erfreuliche Resultat einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der anwendungsorientierten Forschung – hin zu einem starken Forschungsprofil mit einem beachtlichen Forschungsvolumen. Die KSH und ihre Kooperationspartnerin EVHN erhalten nach einem erfolgreichen Begutachtungsverfahren das gemeinsame Promotionszentrum „Menschenorientierte Forschung für innovative Versorgung und Teilhabe.“

Prof. Dr. Thomas Popp, Präsident der EVHN: „Wir freuen uns wirklich sehr. Gerade für eine Hochschule mit einem SAGE-Profil wie die unsere, also Soziale Arbeit, Gesundheit, Bildung und Erziehung, die tief in der Region verwurzelt ist, bedeutet ein Promotionszentrum im Verbund mit der größeren KSH eine großartige Chance. Es stärkt unsere wissenschaftliche Autonomie und ermöglicht

uns, Promotionen mit klarem Praxisbezug und menschenorientiertem ethischen Profil zu betreuen. Für unsere Studierenden eröffnet sich damit ein wichtiger Weg der akademischen Weiterqualifizierung.“

Verbundpromotion und Promotionskolleg

An der EVHN kann bereits seit vielen Jahren im Verbund mit einer Universität promoviert werden. Mit dem Kooperationsvertrag von BayWiss (Bayerisches WissenschaftsFORUM) verpflichten sich alle bayerischen Universitäten und HAWs zur Mitwirkung am bayerischen Modell der Verbundpromotion. So sind Promotionen an der EVHN in Kooperation mit einer Universität in den Verbundkollegs „Sozialer Wandel“, „Gesundheit“ und „Economics and Business“ möglich. Darüber hinaus wird das Promotionskolleg „Zukunft aktiv gestalten – Der Mensch im Fokus: Wissenschaft und Forschung für die Lebens- und Arbeitswelt von morgen“ von der KSH, der Hochschule für Philosophie München, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und der EVHN im Rahmen einer Kooperationspartnerschaft getragen.

www.evhn.de/promotion ■

„Besonders freut mich, dass wir das Promotionsrecht in der dritten Ausschreibungsrunde auch an unsere kirchlichen Hochschulen verleihen können. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen unverzichtbaren gesellschaftlichen Beitrag und setzen ethische Leitplanken bei der Transformation. Fortschritt muss wertebasiert sein, Hightech braucht Haltung. Genau hier knüpfen sie mit dem Promotionszentrum ‚Menschenorientierte Forschung für innovative Versorgung und Teilhabe‘ an.“

Staatsminister Markus Blume,
Pressemitteilung des Bayerischen
Staatsministeriums für Wissenschaft
und Kunst vom 18.07.2025

Wissenschaft zum Anfassen

Am Samstag, 25.10.2025, 17 bis 24 Uhr, heißt es im Städtedreieck Nürnberg, Fürth und Erlangen zum zwölften Mal „Wissenschaft zum Anfassen“. Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Labore, Ateliers und Werkstätten – insgesamt rund 300 Institutionen – freuen sich wieder auf wissbegierige Besucherinnen und Besucher. Die EVHN ist bei der bundesweit größten Wissenschaftsnacht wieder dabei mit einem bunten, interessanten, überraschenden und vielfältigen Programm.

Mitmachen, zuhören, mitdiskutieren, anschauen, ausprobieren, anfassen: Das EVHN-Programm Beziehung von Menschen zu Robotern // Singen in Gemeinschaft macht glücklich! // Tiere helfen Menschen. Tiergestützte Pädagogik und Therapie // Gebrauchsanweisung für Mädchen und Jungen: Erkenntnisse der Ökonomik zu geschlechtsspezifischem Verhalten // Wissenschaft goes Belletristik. Aus Forschungsprojekten zu polnischen Haushaltshilfen wird ein Roman // „Der Tränenvogel weint in mir ...“ Wie Kinder ihre Trauer leben // Klima-Krimi. Wo ist Nora Grün? Im Schatten der Klimakrise. Digital-analoger Escape-Room // In Notfällen auch als Laie souverän agieren. Hands-on // Gruselkabinett der Präsentationen: Einfache Tipps & Tricks für gute Präsentationsfolien // Aromatherapie in der Pflege – Wirkung und Anwendung testen // VR-Reise in die Prinsregentengracht 263, zu Dickhäutern in der Grassteppe oder in den eigenen Körper

Programm-Beilage in dieser Campus-Ausgabe und unter www.evhn.de/ndw-2025 ■



ABSCHIED Prof. Dr. habil. Martina Plieth, Professorin für Gemeindepädagogik, geht mit Ende des Sommersemesters nach zwölf Jahren an der EVHN in den Ruhestand. Sie hat in dieser Zeit Generationen von Studierenden in den Studiengängen Diakonik und Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit nachhaltig geprägt. Prof. Dr. habil. Martina Plieth war viele Jahre Mitglied des Prüfungsausschusses und hat sich engagiert und leidenschaftlich um die während der Vorlesungszeit wöchentlich stattfindenden Hochschul-Andachten gekümmert.

Kurt Füglein war seit 2008 Kanzler der EVHN. Er war in dieser Funktion als Mitglied des Präsidiums auch Mitglied im Senat, im Kuratorium

der Hochschule und im Ausschuss für Studienzuschüsse. Kurt Füglein war auch Mitglied in der Vertreterversammlung des Studierendenwerks und zeitweise stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Einrichtung.

Wir bedanken uns herzlich bei Martina Plieth und Kurt Füglein und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

AQUIN Prof. Dr. Helene Ignatzi, Vizepräsidentin, wurde für zwei Jahre in die Akkreditierungskommission von ACQUIN gewählt und vertritt dort die Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Die Akkreditierungskommission von ACQUIN ist ein Entscheidungsgremium,

das Gutachten und Akkreditierungen im Hochschulbereich durchführt und damit einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Studiengängen und zur Etablierung einer Qualitätskultur leistet.

DIGITALPAKT PFLEGE Prof. Dr. theol. habil. Arne Manzeschke ist für die EVHN neues Mitglied im „Digitalpakt Pflege“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention. Der im Januar gegründete Digitalpakt hat die Aufgabe, mit Vertreterinnen und Vertretern der Pflegepraxis, der Gesundheits- und Pflegegewerkschaft, der Wissenschaft und von Verbänden sowie der pflegenden Angehörigen und Pflegebedürftigen die Digitalisierung in der Pflege voranzubringen.

Internationales



OUTGOINGS Im Sommersemester absolvierten zehn Studierende ihr Praxissemester im Ausland, und zwar in Irland, Spanien, Österreich, den USA, Brasilien und Australien.

Unsere Studierenden waren auch auf Studienreisen ins Ausland aktiv: Sie besuchten Brüssel, die Schweiz, Ungarn, Kenia und Südafrika.

INCOMINGS Eine Studentin der Religionspädagogik der Theologischen Universität in Budapest, der Partnerhochschule der EVHN, verbrachte ein Jahr an der EVHN. Zudem studierten im Wintersemester 2024/25 zwei Studierende aus Nürnbergs Partnerstadt Charkiv, Ukraine, an der EVHN.

POSTKOLONIALE BILDUNG, INTERRELIGIÖSER DIALOG UND GLOBALES LERNEN

Im Juli 2025 reisten Absolventinnen und Absolventen des Interkulturellen Trainingslehrgangs der EVHN nach Tansania. Es war die erste Auslandsreise eines IFIT-Weiterbildungsangebotes (Institut für Fort- und Weiterbildung, Innovation und Transfer der EVHN) und trug damit aktiv zur Internationalisierung der Hochschule bei. Im Zentrum standen Begegnungen mit kirchlichen, zivilgesellschaftlichen und interreligiösen Akteurinnen und Akteuren, darunter Bildungsinitiativen der Ev.-Luth. Kirche in Tansania, die von Mission EineWelt unterstützt werden, sowie Gespräche mit Menschenrechtsaktivisten. Ein Höhepunkt war der Besuch des Zanzibar Interfaith Center (ZANCIC), das sich für den Dialog zwischen Christen und Muslimen engagiert – mit besonderem Fokus auf junge Menschen und Friedensbildung im Alltag. Die Reise unter der Leitung von Prof. Dr. Kathrin Winkler bot den Teilnehmenden intensive Einblicke in postkoloniale Perspektiven, globale Zusammenhänge und gelebte Formen interreligiöser Verständigung. www.evhn.de/IFIT-Tansania

MAKING CHILDREN STRONG – INTERNATIONALES SEMINAR IN KAPSTADT

Im April fand ein sechstägiges süd-afrikanisch-deutsches Dialogseminar an der EVHN-Partnerhochschule University of the Western Cape (UWC) in Kapstadt, Südafrika, statt. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit von Studierenden der EVHN aus fünf Studiengängen und der UWC stand die Frage: Was macht Kinder stark? In vorbereitenden Online-Lehrveranstaltungen hatten sich beide Gruppen bereits kennenlernen können und sich inhaltlich u. a. in die Themen Kinderinterviews und Resilienz eingearbeitet. In Kapstadt fanden zusätzlich zu den Befragungen dann Besuche von lokalen Nichtregierungsorganisationen statt, um das eigene Verständnis für die Lebensbedingungen in Kapstadts verarmten Stadtvierteln zu vertiefen. www.evhn.de/children-strong



Kurzentschlossen? Online Studienplatz sichern!

Studieninteressierte können sich online noch bis 31. August 2025 für den Studienstart zum Wintersemester 2025/2026 für alle Bachelorstudiengänge und den berufsbegleitenden Master Sozialmanagement bewerben. Wir beraten Sie gerne. Studieren ohne Abitur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. www.evhn.de/studieninteressierte



* Vortragsreihe „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt. Zum Realitätsverlust in virtuellen Welten“, eine Kooperationsreihe von: evangelische stadtakademie nürnberg, Evangelische Studierendengemeinde und EVHN, jeweils 1,5 Stunden, kostenfrei, mit Anmeldung, www.eckstein-evangelisch.de

29.-30.10.2025

EVHN auf der ConSozial 2025 – Studiengänge & Fort- und Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte, Kurzvortragsprogramm am Stand **9.00 – 16.00 Uhr, Messe Nürnberg** www.evhn.de/consozial2025

29.10.2025

Von der Bildschirmkultur zur Begegnungskultur. Leben und aufwachsen in einer digitalen Welt, Vortrag, Diskussion* // Referent: Prof. Dr. Markus Schaefer, EVHN, **19.00 Uhr, eckstein, Nürnberg**

15.11.2025

Förderpreisverleihung für herausragende Abschlussarbeiten: Diakonisches Werk Bayern, Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn, Stadtmission Nürnberg, Rummelsberger Diakonie, Josef und Luise Kraft-Stiftung, Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH **17.00 Uhr, EVHN**

17.11.2025

Info-Nachmittag: konsekutiver Masterstudiengang Advanced Nursing Practice (ANP) **18.00 – 20.00 Uhr, online** www.evhn.de/anp-info-17Nov25

1.12.2025 – 15.01.2026

Online bewerben für den Masterstudiengang Advanced Nursing Practice (ANP), Studienstart Sommersemester 2026 www.evhn.de/master-anp

03.12.2025

Welchen Medien kann man trauen? Vortrag, Diskussion* // Referent: Prof. Dr. Christian Schicha, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, **19.00 Uhr, eckstein, Nürnberg**

05.12.2025

Abschluss-Symposium zur wissenschaftlichen Begleitung des Förder-Projekts „Leading Nurse“ der Caritas St. Heinrich und Kunigunde gGmbH (Caritas), **9 - 15 Uhr, EVHN** www.evhn.de/Leading-Nurse-5Dez25

16.12.2025

Weihnachtsgottesdienst **17.30 Uhr, EVHN, Hörsaal S1**

07.01.2026

„Empathy Circle“ Schulungsworkshop. Eine Methode zur Begleitung und Bearbeitung von gesellschaftlichen Transformationsprozessen **10.00 - 12.00 Uhr, EVHN**

Ab 13.01.2026

Wachsen mit Kunst. Ausstellungseröffnung mit Kinderbildern aus dem Projekt der Bouhon Stiftung, **EVHN**

15.01.2026

Strukturen von Gewalt in Abhängigkeitsverhältnissen: Interdisziplinäre Perspektiven im Diskurs, Fachtag des Instituts für Theologie und Gesellschaft (ITG), **10.00 – 15 Uhr, EVHN** www.evhn.de/fachtag-gewalt

Die **Tagung Technik – Ethik – Gesundheit** hat schon Tradition an der EVHN. Das besondere an der neunten Ausgabe: Sie fand in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS) statt. Im Nordostpark Nürnberg kamen im Mai über 100 Vertreterinnen und Vertreter von Politik, Wissenschaft und Anwenderinnen und Anwender aus dem Bereich Pflege und Technologie zusammen, um über KI und Digitalisierung in der Pflege zu diskutieren. In der begleitenden Messe und Poster-Ausstellung tauschten sich Nachwuchs-Wissenschaftlerinnen und Technologieentwickler mit Fachleuten aus Ethik, Recht und Pflege intensiv aus. Die Veranstaltung wurde von einem Team der EVHN unter der Leitung von Prof. Dr. Arne Manzeschke sowie einem Team des IIS unter der Leitung von PD Dr. Thomas Wittenberg vorbereitet. Die 10. TEG-Tagung ist für Mai 2026 geplant. ■



Auftakt: Soziale Arbeit dual startet

Am 2. Juli 2025 fand die Auftaktveranstaltung des neuen dualen Studiengangs Soziale Arbeit dual (B.A.) an der EVHN statt. Gemeinsam mit den beteiligten Trägern wurde der Startschuss für dieses innovative Ausbildungsformat gegeben, das Theorie und Praxis eng miteinander verbindet. Das Präsidium der EVHN überreichte den Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen die Kooperationsvereinbarungen. EVHN-Präsident Prof. Dr. Thomas Popp hob hervor: „Der Impuls für den Studiengang kam aus der Praxis. Fleiß wie auch günstige Umstände haben in diesem Studienangebot erfolgreich zusammengefunden. Von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Realisierung vergingen lediglich zwei Jahre – das war ein außergewöhnlich kurzer Zeitraum für die Entwicklung eines neuen Studiengangs.“ Die Kooperationspartner der EVHN sind: Stadtmission Nürnberg & Diakonie Erlangen, Diakonie Rosenheim, Rummelsberger Diakonie, Post SV Nürnberg, Condrops, Kastanienhof Ansbach, Der Puckenhof, Augustinum Gruppe, Diakonie Augsburg, Lebenshilfe Amberg-Sulzbach und Lebenshilfe Ansbach. evhn-sozialarbeit-dual.de ■



Hybrider Fachtag der ELKB und EVHN zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Digitalisierung und Nachhaltigkeit haben ein ambivalentes Verhältnis: Sie sind eng verwoben, bedingen sich zum Teil, können aber auch in Widerspruch stehen. Unter dem Motto „better together“ gestalten am 20. Oktober 2025 an der EVHN die Hochschule und die Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) gemeinsam einen hybriden Fachtag zu diesem Spannungsfeld: Wie kann Digitalisierung

ökologisch nachhaltiger werden? Welche Beiträge kann Digitalisierung zur Bewältigung sozial-ökologischer Herausforderungen leisten? Welche Lösungsansätze gibt es für die unterschiedlichen kirchlichen Handlungsfelder in Bildung und Verwaltung?

Programm und Anmeldung: www.evhn.de/digitalisierung-nachhaltigkeit ■

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal unverhofft und zufällig, manchmal geplant und mit einem Zweck – aber immer freue ich mich sehr, wenn ich ehemalige Studierende treffe. Es interessiert mich, wie es ihnen geht, was sie jetzt machen, wie sie über bestimmte Dinge im fachlichen Kontext denken. Und ich freue mich oft über wertvolle Impulse aus der Praxis für die Lehre.

Die EVHN hat eine lange Tradition – 2027 feiert sie ihr 100-jähriges Jubiläum. Es gibt daher viele, viele Alumni aus allen Generationen: Von Trainees am Berufsanfang oder Promovierenden bis hin zu Geschäftsführenden großer Gesundheits- oder Sozialunternehmen. Unsere Alumni arbeiten für Jung und Alt, zum Beispiel bei Trägern von Geburtskliniken und Kinderkrippen bis hin zu Seniorennetzwerken und Hospizen. Oft übernehmen Alumni Lehraufträge, sind Projektpartner oder bieten Praktika in ihren Einrichtungen und praxisbezogene Themen für Abschlussarbeiten an. So bilden sie mit uns Hauptamtlichen an der Hochschule ein Netzwerk und sorgen dafür, dass eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis möglich ist.

Immer sind unsere Alumni auch Botschafterinnen und Botschafter der EVHN mit Strahlkraft in die Gesellschaft. Vielleicht sind Sie auch ein Alumnus oder eine Alumna, und wir treffen uns demnächst zufällig? Oder geplant beim nächsten Alumni-Fest der Hochschule am Freitag, 24. April 2026? Bestimmt frage ich Sie: Wie geht's?

Herzliche Grüße

B. Bürkle

Prof. Dr. Brigitte Bürkle
Vizepräsidentin Lehre



Impressum // Herausgeber: Evangelische Hochschule Nürnberg, Prof. Dr. Thomas Popp, Präsident, Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg, www.evhn.de // Redaktion: Irene Haffa // Layout: christianescheumann.de // Fotos: AdobeStock, D. Stadlmayr/EVHN, privat, EVHN // Auflage: 1.500 © 2025

evhn.de

Drei Fragen an Kurt Füglein

Sie waren genau 17 Jahre, also 34 Semester, Kanzler der Hochschule. Wie blicken Sie zurück?

Mit einem guten Gefühl und Dankbarkeit. Die Arbeit an der Hochschule ist – meist – sinnstiftend, interessant und immer wieder herausfordernd. Ich habe mich dabei immer als „Ermöglicher“ verstanden, soweit das durch die Rahmenbedingungen umsetzbar war. Das interdisziplinäre Arbeiten von Lehre, Forschung und Verwaltung sowie die partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der wissenschaftsunterstützenden Bereiche zeichnen die EVHN aus, und ich konnte daraus die für das Kanzleramt notwendige Energie und Zuversicht schöpfen. Sehr große Freude hat mir auch die Zusammenarbeit mit den Studierenden bereitet. Ohne unsere Studierenden gäbe es die Hochschule nicht.

Wunsch frei! Welches Projekt hätten Sie gerne verwirklicht? Gerne hätte ich die Besiedlung des Evangelischen Campus Nürnberg (ECN)

weiter begleitet. Der Umzug der Hochschule in eine neue Umgebung, die Mitgestaltung einer zukunftsweisenden, inspirierenden Lern- und Arbeitsumgebung und die Begleitung des damit verbundenen Kulturwandels wären eine schöne Aufgabe gewesen.

Die obligatorische Frage: Auf was freuen Sie sich besonders in Ihrem „Leben ohne Hochschule“?

Ich freue mich auf mehr Zeit mit meiner Familie und auf die Möglichkeit, mich intensiver gesellschaftlich und sozial zu betätigen zu können. Sei es bei meiner Ortsgruppe des Bund Naturschutzes, meiner Aufsichtsratsstätigkeit bei einem diakonischen Komplexträger, als Mitglied des Beirats von „Mundart in der Kirche“ oder bei der Ideenentwicklung für ein Projekt zur Bekämpfung von Armut und Hunger in unserer Stadtgesellschaft. Aber eines nach dem anderen...

Auf Wiedersehen.



Neuer Verwaltungschef



Christian Sandig ist seit 1. August 2025 Kanzler der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN). Der 53-jährige gebürtige Fürther ist als Kanzler Dienstvorgesetzter des nichtwissenschaftlichen Personals und verantwortlich für den Haushalt, die Liegenschaften sowie für Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten.

Zuletzt war Christian Sandig Geschäftsführer des Departments für Digital Humanities and Social Studies an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Von 2015 bis 2021 übte er zunächst das Amt des kommissarischen und anschließend des stellvertretenden Geschäftsführers der Technischen Fakultät der FAU aus. Zudem war er von 2013 bis 2021 Koordinator des Nuremberg Campus of Technology – Engineering for Smart Cities, einer Kooperationseinrichtung der FAU und der Technischen Hochschule

Nürnberg Georg Simon Ohm. Nach seinem Magisterstudium an der FAU und in den USA mit der Fächerkombination Soziologie, Politische Wissenschaft und Theaterwissenschaft war Christian Sandig 13 Jahre lang wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der FAU. Seine Forschungs- und Lehrschwerpunkte lagen in der Arbeits-, Betriebs-, Industrie- und Organisationssoziologie sowie in den qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.

Christian Sandig folgt auf Kurt Füglein, der in den Ruhestand geht. Christian Sandig gehört dem Präsidium der EVHN an, zusammen mit Präsident Prof. Dr. Thomas Popp und den Vizepräsidentinnen Prof. Dr. Brigitte Bürkle und Prof. Dr. Helene Ignatzi.

Herzlich willkommen.

Orientierung in Mensch-Maschine-Relationen: Neue Website bietet Einblicke

Eine neue Website fasst die bisherigen Forschungsergebnisse zu Mensch-Technik-Beziehungen zusammen, die unter der Leitung von Prof. Dr. Arne Manzeschke und Team entstanden sind. Auf mensch-maschine-relationen.de werden die entwickelten Werkzeuge zur Analyse und Bewertung dieser Beziehungen präsentiert. Sie können Orientierung geben zur Konstruktion sowie zur Anwendung von Kooperationen zwischen von Menschen und KI-Tools, Robotern und anderen technischen Systemen.

Das Analyse-Tool ADMIRE (**A**nalyse **D**igitalisierter **M**ensch-**M**aschine-**I**nteraktionen und **-R**elationen) umfasst einen strukturierten Fragenkatalog, der u. a. die Rollen von technischen Systemen und die der Menschen in einer konkreten Anwendungssituation aufschlüsselt und durch Leitfragen transparent macht. Damit arbeiten die Teilnehmenden implizite Annahmen heraus, die den Ablauf solcher Beziehungen beeinflussen, und nutzen dies für die gezielte Konstruktion bzw. Kooperation.

Schon länger angewendet wird das MEESTAR-Modell: In Workshops können die Anwendenden anhand des Modells zur **E**thischen **E**valuation **S**ozio-**T**echnischer **A**rrangements ethisch problematische Effekte einer Mensch-Technik-Relation identifizieren und darauf aufbauend Wege zu ihrer Lösung zu entwickeln.